

Anke Krohne
Fraktionssprecherin

Tel: 0177-5709064
E-Mail: anke.krohne@dielinke-bremen.de
www.dielinke-bremen-nord.de

Bremen, 14. Oktober 2013

Antrag: Die geplanten Kürzungen der Finanzmittel bei den Begegnungsstätten sind inakzeptabel

Der Bremer Senat teilte mit, dass die Finanzierung der Begegnungsstätten für Seniorinnen und Senioren gekürzt wird. Der Etat des städtischen Fördertopfes „Angebote für Senioren“ soll um 30.000 Euro und die Mittel für die Finanzierung der Begegnungsstätten, welche bisher 900.000 Euro umfassen, bis Ende 2015 um 61.000 Euro gekürzt werden.

Das Bestehen der Begegnungsstätten wird bereits jetzt nicht nur über die Mittel des Senats, sondern auch von den Begegnungsstätten selbst und über Spenden gesichert.

Die Pläne des Senats werden zu Folge haben, dass einige Begegnungsstätten voraussichtlich schließen müssen und andere ihre Angebote erheblich schmälern müssen. Das ist für viele ältere Menschen, die diese nutzen, eine Katastrophe. Die Begegnungsstätten dienen als Ort, wo die Seniorinnen und Senioren soziale Kontakte knüpfen, wo sie in Gemeinschaft ihre Zeit verbringen können und wo ihnen verschiedene Freizeitangebote gemacht werden. Einigen dieser Menschen droht die soziale Vereinsamung ohne Orte, wo sie jederzeit hingehen können, um Kontakt zu anderen Älteren zu finden.

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert den Senat auf, seine Pläne detailliert offen zu legen, damit ersichtlich ist, welche Begegnungsstätten in Blumenthal auf welche Weise betroffen sind.

Der Beirat Blumenthal fordert des Weiteren den Senat auf, dafür Sorge zu tragen, dass keine Begegnungsstätte in Blumenthal geschlossen werden muss.

Anke Krohne und Fraktion DIE LINKE im Beirat Blumenthal